

## MIETERINFORMATION

### Sehr geehrte Mieterin, sehr geehrter Mieter,

soweit in Ihrer Liegenschaft zur präzisen Erfassung der Heizkosten elektronische Heizkostenverteiler des Typs „HKVE Equa Scan Funk“ eingesetzt sind, sollen Ihnen die nachfolgenden Informationen die Gerätefunktion und die Anzeigen näher erläutern.



Alle Heizkostenverteiler werden im oberen Bereich der Heizkörper an einem fest vorgeschriebenen Punkt montiert. Mit Langzeitbatterien ausgestattet messen sie so die Heizkörper- und Raumtemperatur und bewerten Dauer und Intensität des Heizbetriebes. Kaltanzeigen werden durch eine intelligente Logik vermieden. Die ermittelten Verbrauchseinheiten werden gezählt, angezeigt und zum programmierten Stichtag abgespeichert.

Die gespeicherten Verbrauchswerte werden jährlich zur Erstellung der Abrechnung ausgelesen. Da die Geräte zusätzlich mit einem Funkmodul ausgestattet sind, kann die Auslesung mit einer speziellen Funk-Einheit von außerhalb der Wohnung erfolgen. **Für zukünftige Ablesungen ist Ihre Anwesenheit damit nicht mehr erforderlich.**

Zu Ihrer Kontrolle werden im Display der Heizkostenverteiler alle wichtigen Verbrauchs- und Betriebsdaten angezeigt. Die Anzeigen wechseln automatisch in einem Rhythmus von 0,5 - 5 Sekunden und haben folgende Bedeutung:

**Displaytest** - alles an

**Displaytest** - alles aus

**Anzeigewert zum Stichtag** – M = Symbol für Memory – Speicherwert zum Stichtag

**Prüfziffer** – Aus dem gespeicherten Vorjahreswert wird eine Prüfziffer gebildet. Mit diesem Wert wird die Ablesung zusätzlich kontrolliert; Fehlablesungen werden so ausgeschlossen.

**Aktueller Verbrauchswert** – zeigt die aktuellen Verbrauchseinheiten seit dem letzten Stichtag. Der Zähler beginnt in jeder Abrechnungsperiode wieder bei „0“.

**Messmethode–Stichtagsmonat** – 2-Fühler-Gerät mit hoher Messgenauigkeit  
 Es wird der programmierte Stichtag (hier der 31.12.) angezeigt. Exakt an diesem Tag werden die Verbrauchseinheiten der abgelaufenen Periode in allen Geräten gespeichert.

**Leistungsfaktor** – Da das Gerät mit einer Einheitscodierung ausgestattet ist, steht in der Anzeige „1.00“. Der entsprechende Umrechnungsfaktor des Gerätes wird im Zuge der Abrechnung berücksichtigt.



Um eine möglichst genaue Ermittlung der Heizkosten zu erzielen, arbeiten die Heizkostenverteiler mit sehr kleinen Verbrauchseinheiten. Eine große Zahl registrierter Einheiten deutet also nicht auf einen hohen Verbrauch oder eine Fehlmessung, sondern auf diese besonders feinfühligere Messung hin. Ein Vergleich mit den größeren Verbrauchswerten älterer Systeme ist irreführend und nicht zulässig. Wenn in Ihrer Wohneinheit Wasserzähler eingesetzt sind, werden auch diese mit einem Funkmodul ausgerüstet. Das bekannte Rollenzählwerk bleibt dabei erhalten, eine Kontrollablesung kann wie bisher durchgeführt werden. Die eingesetzte Funktechnik arbeitet übrigens mit kleinsten Sendeleistungen und nur sehr kurzen Datentelegrammen und liegt damit weit unterhalb aller zulässigen Grenzwerte. Eine Belastung mit elektromagnetischen Strahlen ist somit ausgeschlossen.